

E-Control Austria
Rudolfsplatz 13a
110 Wien

per E-Mail: recht-post@e-control.at

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Bearbeiter
BTP/Stö

Nebenstelle
58610

Datum
16. Februar 2024

Stellungnahme der Energie Steiermark Business GmbH zur Konsultationsunterlage Umsetzung des Netzkodex über harmonisierte Fernleitungsentgeltstrukturen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Konsultationsverfahren für die Ermittlungsmethodik der Fernleitungsnetzentgelte für die Regulierungsperiode Jänner 2025 bis Dezember 2028 gem. Netzwerk Code Tarife (EU) 2027/460 („NC TAR“), gibt Energie Steiermark Business GmbH folgende Stellungnahme ab.

Die dargelegten Argumente der Regulierungsbehörde für ein Abgehen der aktuellen Entgeltermittlungsmethode sind nachvollziehbar, ein Folgen der Empfehlung der ACER verständlich.

Im Ergebnis ergeben sich indikativ für 2025 folgende Änderungen der FZK-Tarife:

2025 vs 2024

ECA Vorschlag:	ENTRY	EXIT
Baumgarten	+ 31%	+ 2 %
Oberkappel	+ 206 %	-24 %
Arnoldstein	+ 331 %	-20 %
Verteilergebiet		+ 164 %

Anzumerken ist dabei, dass es volkswirtschaftlich kontraproduktiv ist durch Umstellung der Entgeltermittlungsmethode auf der Fernleitungsebene eine Entlastung der EXIT und damit einhergehende Erhöhung der ENTRY-Kosten vorzunehmen. Eine kostenmäßige Erhöhung der Gasimporte ist weder im Sinne der gesicherten Gasversorgung noch hinsichtlich des Diversifizierungsgedanken förderlich.

Eine Entlastung langfristige gebuchter und nicht genutzter EXIT-Kapazitäten ist in Hinblick auf die von Nachbarländern erhoben „Transit-Speicherumlagen“, die den österr. Markt betreffen, auch aus diesem Grund abzulehnen.

ACER definiert 4 Referenzpreismethoden. Ein Beibehalten der Methode "Virtual Point Based Approach – Variante B" mit dem dominanten Netzknotenpunkt Baumgarten, ist nach wie vor möglich und entspricht der bisher geübten Praxis.

Aus Planungssicherheit und im Vertrauen auf Kontinuität in der Tarifgestaltung ist es erstrebenswert, dass es zu keinen massiven Verwerfungen in der Tarifgestaltung kommt. Das restliche Umfeld ist schwierig genug.

Energie Steiermark Business GmbH appelliert daher für die Beibehaltung der aktuellen Entgeltermittlungsmethode und lehnt die Umstellung auf die Referenzpreismethode der kapazitätsgewichteten Distanz ab.

Wir hoffen mit unseren Anmerkungen eine Änderung zu bewirken.

Mit freundlichen Grüßen
ENERGIE STEIERMARK Business GmbH



GF, Mag. Peter Oswald



GF Mag. Gerhard Heidinger